RA170Q

RAUCHMELDER
MIT 10-JAHRES-LANGZEIT-BATTERIE

CE 24
1116
Leistungserklärung: RA170Q-DoP-001
1116-CPR-181-3
EN 14604:2005+AC:2008
Zweck: Brandschutz (Rauchwarnmelder)
RAUCHWARNMELDER RA170Q

Leistungserklärung nach BauPVO verfügbar unter www.indexa.de

Erweiterte Prüfung nach vfdb 14-01

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland

Änderungen vorbehalten, Stand: 2024/03/18

Bedienungs- und Montageanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für Austausch und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

Montagestelle: _____ Datum der Inbetriebnahme: _____

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Rauchwarnmelder erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und gibt einen lauten pulsierenden Warnton (85 dBA/3 m).

Das Gerät darf in privaten Wohnungen, Wohnhäusern und bewohnbaren Freizeitfahrzeugen eingesetzt werden und ist nicht für öffentliche, industrielle oder kommerzielle Objekte zugelassen. Die Einsatzbereiche von Rauchwarnmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben. Im Brandfall können Rauchwarnmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch einen Rauchwarnmelder erreicht. Empfohlen wird die Überwachung jedes Raumes mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders auf jeder Ebene. Auf die landesspezifischen Vorschriften ist zu achten. Rauchwarnmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchwarnmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel "Wartung/Reinigung" beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Dieser Rauchwarnmelder hat eine bereits eingebaute und nicht auswechselbare Batterie und muss spätestens nach 10 Betriebsjahren ersetzt werden. Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung kann nur gegeben sein, wenn dieser Rauchwarnmelder unter Berücksichtigung dieser Anweisungen verwendet wird. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind Schadenersatz oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Technische Daten

Betriebsspannung:	3 V ⎓ DC
Stromversorgung:	1 St. 3 V Lithiumbatterie, fest eingebaut
Batterielebensdauer:	10 Jahre*
Batteriewarnung:	bis zu 30 Tage lang, Piepton ca. alle 40 Sekunden
Rauchsensor:	Foto-elektronisch
Warnton:	piezoelektrisch, 85dB(A) bei 3 m Entfernung
Anzeige Betriebsbereitschaft:	Statusanzeige blinkt schwach ca. alle 40 Sekunden
Anzeige Stummschaltung:	Statusanzeige blinkt schwach ca. alle 5 Sekunden
Testtaste:	prüft Elektronik, Batterie und Warnton
Temperaturbereich:	0° C bis +55° C
Luftfeuchtigkeit:	20 % bis 80 %
Prüfung:	Geprüft nach DIN EN 14604 sowie vfdb 14-01, produziert in zertifizierter Fertigungsstätte nach ISO 9001

* kalkulatorische Lebensdauer bei normalem Gebrauch, bei 21° C, ohne Alarmauslösung

Lieferumfang

- Rauchwarnmelder mit eingebauter Batterie und Montageplatte
- 2 Schrauben und 2 Dübel
- 3M Klebepad
- Bedienungs- und Montageanleitung

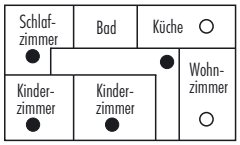
⚠ Sicherheitshinweise

- Beschädigen Sie keine Leitungen für Gas, Strom oder Telekommunikation beim Befestigen! Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr sowie Beschädigung!
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in unmittelbarer Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen oder bekleben Sie den Rauchwarnmelder nicht und decken Sie diesen nicht ab, sonst wird seine Funktion beeinträchtigt.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und -bekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Beim Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

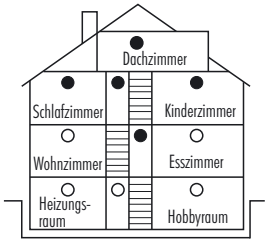
Platzierung

- Als Mindestschutz sollten Rauchwarnmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchwarnmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen sollte ein Rauchwarnmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchwarnmelder sollten an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen sowie zu elektrischen Geräten, Leuchten und Leitungen sollte geachtet werden.
- In Räumen mit einer Deckenneigung von > 20° zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt zum Rauchwarnmelder behindern. Daher sind in diesen Räumen die Rauchwarnmelder mind. 0,5 m und max. 1 m von der Deckenspitze entfernt zu montieren. Decken mit einem Neigungswinkel ≤20° sind wie horizontale Decken zu behandeln.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Die maximale Einbauhöhe eines Rauchwarnmelders sollte 6 m nicht überschreiten.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchwarnmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz mehrerer Rauchwarnmelder erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchwarnmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen (Gehrungslinie).

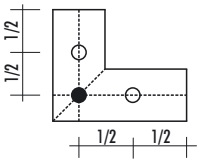
Beispiel: Wohnung



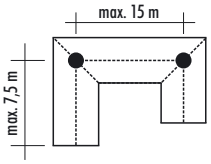
Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Eckbereich



Beispiel: Großer Flur / Gang



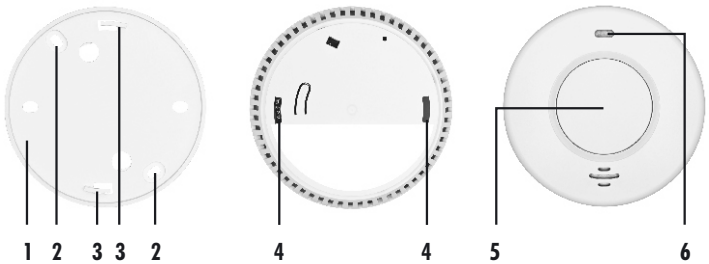
● Rauchmelder: Mindestschutz
○ Rauchmelder: Erhöhter Schutz

- Der Rauchwarnmelder sollte leicht zugänglich sein, um die Prüfung und Reinigung durchführen zu können.
- Informationen zur Platzierung können der DIN 14676 entnommen werden.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

⚠ **Folgende Stellen sind nicht geeignet:**

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 0 C fällt oder über 55° C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchwarnmelder zum Testen und Reinigen schlecht erreichen.
- In Bereichen, in denen durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten, z.B. in Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (in Mehrfamilienhäusern).
- In der Nähe von Beleuchtungen, Leitungen und elektronischen Geräten (mind. 50 cm Abstand einhalten).
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, in denen viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

Montage



1. Montageplatte
2. Befestigungspunkte
3. Halterung
4. Öffnung für Halterung
5. Taste
6. Statusanzeige

1. Drehen Sie die Montageplatte [1] gegen den Uhrzeigersinn und heben Sie sie vom Rauchmelder ab.
2. Notieren Sie das Datum der Inbetriebnahme auf dem Typenschild und vorne auf der Bedienungsanleitung.
3. **Für die Schraubmontage** gehen Sie wie folgt vor:
   a) Halten Sie die Montageplatte an die gewünschte Stelle, und zeichnen Sie mit einem Bleistift die Befestigungspunkte [2] durch.
   b) - An Holzdecken bohren Sie mit einem 2,5 mm Bohrer ca. 20 mm tief. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.
      - Bei Betondecken bohren Sie mit einem 4 mm Bohrer ca. 20 mm tief und drücken Sie die beiliegenden Dübel bündig ein. Stellen Sie sicher, dass die Dübel in den Bohrlöchern halten. Falls nicht, suchen Sie eine andere Montagestelle oder verwenden Sie geeignetere Dübel. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.

   Alternativ kann für die Anbringung an eine glatte Fläche das beiliegende Klebepad verwendet werden. Hierzu muss die Fläche staub- und fettfrei sein. Ziehen Sie den Papierschutz vom Klebepad, und kleben Sie das Klebepad mittig auf die Außenseite der Montageplatte. Drücken Sie das Klebepad 10 Sekunden fest an. Ziehen Sie nun den anderen Papierschutz vom Klebepad und kleben Sie die Montageplatte an die gewünschte Stelle. Drücken Sie die Montageplatte 10 Sekunden lang fest gegen die Decke.
4. Setzen Sie den Rauchmelder so auf der Montageplatte an, dass die Halterungen [3] in den Öffnungen [4] sitzen. Drehen Sie den Rauchmelder im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest. Hierdurch wird die Funktion des Rauchmelders aktiviert.
5. Testen Sie nach der Montage die Funktion des Gerätes (siehe Abschnitt "Kontrolle").

Für Wohnwagen wird die Montage mit Klebepad empfohlen. Anderenfalls muss sichergestellt werden, dass durch das Anbohren die Karosserie nicht beschädigt wird.

Da die Unterseite der Montageplatte nicht glatt ist, ist sie für eine Montage mit Magnetbefestigung nicht geeignet.

⚠ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder einer Renovierung installiert, so bringen Sie den Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten an, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.

⚠ Montieren Sie den Rauchmelder auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, kurzfristig ab.

Kontrolle

Bei normalem Betrieb blinkt die Statusanzeige [6] kurz alle 40 Sekunden schwach. Um die Funktion des Rauchmelders zu prüfen, drücken Sie die Taste [5]. Der Alarm ertönt in Form von drei Pieptönen. Nicht mit offener Flamme testen. Eine Funktionsprüfung soll in regelmäßigen Abständen, z.B. beim Saubermachen, erfolgen. Jeder Rauchmelder muss nach längerer Abwesenheit, z.B. Urlaub, und mindestens einmal jährlich geprüft werden. Wird die Wartung von einer Fachfirma übernommen, ist laut der Norm DIN 14676 eine Prüfung mindestens einmal im Jahr (± 3 Monate) erforderlich.

Falls die Statusanzeige nicht blinkt oder der Alarm nicht auf Drücken der Testtaste reagiert, prüfen Sie:

- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist der Rauchmelder korrekt auf der Montageplatte [1] aufgesetzt?

Alarm

Erfasst der Rauchwarnmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die Statusanzeige [6] blinkt. Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – was tun). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

Fehlalarm

Dieser Rauchwarnmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch andere Einflüsse als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählen hierzu Zigarettenrauch, Dampf, Staub und kleine Insekten. Achten Sie auf die Hinweise auf ungeeignete Montagestellen im Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. den Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer foto-elektronischer Rauchwarnmelder innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger am Gehäuserand abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

Alarmstummschaltung

Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton durch kurzes Drücken der Taste [5] für ca. 9 Minuten abgestellt werden. Die Statusanzeige blinkt weiterhin einmal pro Sekunde, solange sich das Gerät im Alarmstatus befindet. Danach wird die Stummschaltung durch ein schwaches Blinken der Statusanzeige alle 5 Sekunden angezeigt. Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste zur Stummschaltung betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt, und handeln Sie entsprechend (siehe "Feuer - was tun?").

Warnsignale / Störungen

Falls die Statusanzeige [6] ca. alle 5 Sekunden schwach blinkt, wird eine Alarmstummschaltung signalisiert, diese erlischt nach 9 Minuten.

Falls das Gerät ca. alle 40 Sekunden zwei Mal piept, handelt es sich um eine Verschmutzung der Messkammer, Luftzug oder eine andere technische Störung z.B. durch elektromagnetische Felder. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden.

Wenn die Batterie schwach wird, piept das Gerät ca. alle 40 Sekunden einmal. Tauschen Sie den Rauchwarnmelder so bald wie möglich aus. Zur Sicherheit ertönt die Batteriewarnung bis zu 30 Tage lang.

Wartung / Reinigung

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte der Gehäuserand alle 6 Wochen mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 6 Monate. Der Deckel kann mit einem nebelfeuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchwarnmelder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Rauchwarnmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Behebung
Gerät piept 2 x ca. alle 40 Sek.	Verschmutzung oder technische Störung	Gerät reinigen oder ggf. durch ein neues ersetzen
Gerät piept 1 x ca. alle 40 Sek.	Batterie ist schwach	Rauchwarnmelder ersetzen
Keine Reaktion auf Drücken der Taste [5]	Rauchwarnmelder ist ausgeschaltet oder Batterie ist leer	Korrekten Sitz des Rauchwarnmelders auf der Montageplatte überprüfen oder Rauchwarnmelder ersetzen
Alarm wird ohne offensichtlichen Grund ausgelöst (Fehlalarm)	Alarm wird durch Dampf, Staub, Insekten ausgelöst	Rauchwarnmelder reinigen oder ersetzen
	Störung durch Durchzug, Licht- oder elektromagnetische Quellen	Platzierung ändern

Vorbereitung auf einen Brandfall

- Erstellen Sie einen Fluchtplan, indem Sie einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege nach draußen führen.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne, wenn sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Üben Sie mit allen das Verhalten im Brandfall.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Alarmton des Rauchwarnmelders vertraut. Sie müssen auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung, um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Feuerwehrberatungsstelle über Verhalten, Feuerlöscher und deren Verwendung, sowie darüber, wie Sie sich am besten gegen Feuer schützen können.

Feuer - was tun?

- Löschen Sie Fettbrände auf dem Herd nie mit Wasser, es besteht Explosionsgefahr! Verwenden Sie einen geeigneten Löscher, um die Flammen zu ersticken.
- Alarmieren Sie alle Bewohner.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie alle das Haus so schnell wie möglich auf dem sichersten Weg. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen. Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Schließen Sie Türen hinter sich, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Bevor Sie eine Tür öffnen, prüfen Sie, ob sich die Türoberfläche warm anfühlt. Wenn Türen warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie in diesem Fall, einen anderen Fluchtweg zu finden. Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen austreten, schließen Sie die Tür sofort wieder.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Kehren Sie niemals in das brennende Haus zurück.

Austausch des Melders

Das Gerät muss spätestens ausgetauscht werden:

- 10 Jahre nach Inbetriebnahme
- vor dem auf dem Typenschild aufgedruckten Datum
- wenn keine Reaktion auf Drücken der Taste erfolgt
- wenn es eine Beschädigung aufweist
- wenn eine Batterieschwäche angezeigt wird
- wenn trotz Umplatzierung und Reinigung häufig Verschmutzungs- oder Fehlalarme auftreten

Entsorgung

Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Entsorgung über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne ist untersagt. Sie haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder unter https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rücknahme über Ihren Händler. Das Löschen eventuell vorhandener privater Daten vor der Entsorgung obliegt Ihnen als Nutzer.

Garantie

Auf diesen Rauchwarnmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 2 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten. Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehlfunktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anomale Umweltbedingungen zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich. Das Q-Label hat keinen Einfluss auf die gesetzlichen Gewährleistungspflichten oder die o.g. Garantiebedingungen.